

## MITTEILUNGSBLATT FÜR DIE SIEDLUNG EICKAMP IM OKTOBER 2010

Liebe Eickkamerinnen, liebe Eickkamer,

ein plattdeutsches Sprichwort sagt. "wat dem en sin Uhl, is dem andern sin Nachtigal", so ist das auch mit der **Sperrung des Auerbacher Tunnels**. Viele von Ihnen ärgern sich darüber, aber viele Anwohner der Eickkampstraße freuen sich über die plötzliche Ruhe – ich denke, diese Freude kann man ihnen gönnen. Unabhängig davon und von der Frage der notwendigen Sperrzeit ist aber nicht akzeptabel, daß wir nicht rechtzeitig vor Beginn der Sperrung und vor allem über deren Dauer informiert wurden. Aber schlimmer noch: auf meine entsprechende Anfrage u.a. bei der Senatorin Junge-Reyer, wurde mir von der Verkehrslenkung Berlin mitgeteilt, man habe dort erst durch meine e-Mail von der Sperrung erfahren, und **die Sperrung sei von keiner Behörde, auch nicht vom Bezirk, veranlaßt worden, sondern von der Deutschen Bahn ohne Rücksprache** – so etwas ist in unserem Land möglich!

Aber die Deutsche Bahn führt auch Baumaßnahmen durch, die wohl niemanden ärgern. Für alle, die es noch nicht gehört haben: **die Holzeinbauten im S-Bahntunnel dienen der Vorbereitung des Fahrstuhleinbaus**, der im Februar 2011 abgeschlossen sein soll. Anschließend wird der Tunnel saniert

### **Möbelhaus auf ehemaligem Bahngelände**

Zu dem Vorhaben der Firma Möbel Krieger, auf ehemaligem Bahngelände in Eickkampnähe ein großes Möbelhaus zu erreichen, hat Arne Herz, ein Eickkamer, der dem „Forum Bauen, Umwelt und Verkehr“ der CDU Charlottenburg-Wilmersdorf vorsteht, für den **1. November um 19 Uhr im Gemeindehaus Eickkamp eine Informations- und Diskussionsveranstaltung mit dem Investor Krieger, dem Baustadtrat Gröhler und Mitarbeitern verschiedener Verwaltungen und der Messe** vorbereitet. Die Gelegenheit, Fragen zu stellen

und sich zu informieren, sollten Sie nutzen, zumal es Überlegungen von Herrn Krieger zur Erschließung geben soll, die erhebliche Konsequenzen für Eickkamp haben würden, wenn sie realisiert werden würden.

### **Gemeindehaus Eickkamp**

Mehrfach schon wurde **das Thema neuer (platzsparend stapelbarer) Stühle für das Gemeindehaus Eickkamp** angesprochen, und wie Sie sich vielleicht erinnern, wurde schon beim letzten Straßenfest der Erlös aus der Tombola dafür zurückgelegt. Auch die Spenden, die bei der Feier am 3. Oktober im Gemeindehaus Eickkamp eingenommen wurden, sind in Absprache mit der Friedensgemeinde dafür vorgesehen. Zusammen mit den „Geburtstagsgeschenken“, um die eine Eickkamerin zu ihrem runden Geburtstag gebeten hatte und die sich auf über 1.000 € summiert haben – herzlichen Dank an das Geburtstagskind und die Gäste - **sind inzwischen über 3.000 € zusammengekommen**. Das Ziel ist, (zunächst) das Geld für 40 bis 50 Stühle zu sammeln. Werden wirklich einmal mehr Stühle gebraucht, kann auf die alten zurückgegriffen werden, die nicht weggeworfen, sondern im Gemeindehaus verstaut werden.

Für 40 bis 50 Stühle werden voraussichtlich 6.000 € benötigt. **Um das gesteckte Ziel zu erreichen, sind also noch weitere Spenden nötig**. Sie können unter dem Stichwort „neue Stühle“ auf das Konto des Siedlervereins eingezahlt werden. Wir dürfen jetzt auch Spendenquittungen ausstellen, bis 150 € reicht für das Finanzamt auch der Einzahlungsbeleg.

**Die Ausstellung im Gemeindehaus mit vergleichenden Fotos „früher und heute“**, die zum 3. Oktober entstanden ist, wird auf Anregung der Pfarrerin Frau Dannenmann bis auf Weiteres im Gemeindehaus hängen bleiben. Wenn demnächst auch im großen Raum Galerieleisten angebracht sind, werden die Bilder auch dort einen „würdigeren“ Platz finden.

Übrigens: Die alten Postkarten stammen größtenteils aus der Sammlung Stefan Brandt, und die Vergleichsfotos nahm Karl Tietmann auf – beiden noch einmal ein herzliches Dankeschön!

**Sie finden in der Ausstellung auch einige Beispiele von Darstellungen über die Entwicklung einzelner Häuser – davon wünsche ich mir noch mehr für das Fotobuch** das wir als Ergänzung zu unserem Buch „Eichkamp, eine Siedlung am Rande mitten in Berlin“, das übrigens noch zu haben ist, geplant haben.

#### **Phillip Franck im Bröhan-Museum**

Frau Dr. Barbara Hofmann, den Kunstinteressierten unter uns gut bekannt, bietet **für Sonnabend, den 6. 11. ab 15 Uhr eine Führung durch die Ausstellung an. Phillip Franck, Mitgründer der Berliner Secession und wie Max Liebermann in Wannsee ansässig**, ist ein wenig bekannter Maler, dabei war er nicht nur mit Max Liebermann befreundet, sondern soll zeitweilig auch erfolgreicher gewesen sein als er. Seine Malweise ist der von Max Liebermann ähnlich (impressionistisch) und teilweise finden sich auch ähnliche Motive – der Museumsbesuch verspricht wieder ein interessantes Ereignis zu werden.

**Interessenten melden sich bitte bei Mona Schuchardt unter 302 72 66 an** – leider lassen die Museen nicht mehr als 20 Personen in einer Gruppe zu, es gilt also, sich schnell zu entscheiden. Die Kosten für die Führung betragen 6,00 € für Mitglieder des Siedlervereins und 7,50 € für andere Teilnehmer, jeweils zuzüglich des Eintrittspreises.

#### **Laternenumzug**

Der Laternenumzug findet dieses Jahr am **Sonnabend, den 13. November ab 17 Uhr statt** und geht wie immer vom Gemeindehaus zum Sonnenhof und wieder zu Lagerfeuer, Punsch und Würstchen. Dieser Laternenumzug hat eine inzwischen fast 30-jährige Tradition, sie kann aber nur weitergeführt werden, **wenn sich jüngere Eltern bereit finden, die Arbeit zu übernehmen**. Als wir 1981 damit begannen, waren unsere Kinder auch erst 10 Jahre alt und jünger. Kleine Kinder können also, um es sehr direkt auszudrücken, nicht wirklich als Grund genannt werden, nicht mithelfen zu können – schließlich geht es um einen Spaß für die Kinder.

**Mitarbeitswillige melden sich bitte bei mir unter 302 41 56.**

#### **FORUM EICHKAMP**

Unter dem Motto, „womit beschäftigen sich Eichkamperinnen und Eichkamper?“ **berichtet Herr Jaeckel aus dem Eichkatzweg am 9. November ab 20 Uhr von seiner Arbeit beim Bundesumweltministerium** und erklärt uns Ökobilanzen und zeigt uns, wo wir uns, teilweise im festen Glauben, Richtiges zu tun, falsch verhalten und was wir besser machen können – ein spannendes Thema. Wie immer ist das Gemeindehaus ab 19 Uhr 30 geöffnet.

Den Dezembertermin **am 14.12.** kündige ich schon einmal an, um bei Ihnen Vorfreude zu wecken, denn in diesem Jahr **wird wieder die aus Eichkamp stammende Sinje Kiel für uns Renaissance- und Barocklieder singen.** Alle, die Sinje Kiel bei ihren zwei Konzerten in Eichkamp schon gehört haben, wissen, daß man sich dieses Ereignis nicht entgehen lassen darf.

#### **Lebender Adventskalender**

Im letzten Jahr haben wir in Eichkamp den „lebenden Adventskalender“ eingeführt und hoffen, daß sich wieder eine ausreichende Zahl von Interessenten findet, **die ab dem 1. Advent ihre Tür ab 17 Uhr für 1 bis 2 Stunden für Besucher zum Gespräch, zu gemeinsamem Singen, zum Vorlesen oder was auch immer öffnen wollen. Sie melden sich bitte bei Helga Neumann (30 10 09 13).** Wer dazu noch Informationen benötigt, bekommt sie dort oder auch unter 302 41 56.

#### **Film-Club Eichkamp**

Wie im letzten Mitteilungsblatt angekündigt, hat der neu entstandene „Film-Club Eichkamp“ begonnen, Filme im Gemeindehaus zu zeigen und zu diskutieren. **Der nächste Film „Deutschland, bleiche Mutter“ wird am DIENSTAG, d. 16.11. gezeigt.** Dank der Vermittlung des Ehepaars Gregor wird die Regisseurin Helma Sanders-Brahms eine Einführung zu ihrem Film geben.

Es gibt, wie Sie sehen, viele Möglichkeiten, sich zu gemeinsamen Erlebnissen zu treffen. Ich freue mich auf die Begegnungen und

grüße Sie herzlich